

Enzlerh-tec: «Contamination Control in der Praxis»

Reinigungs- und Hygieneansprüche werden immer anspruchsvoller und vielfältiger. Reine optische Sauberkeit reicht in vielen Bereichen der industriellen Produktion, im Gesundheitswesen, in der Pharmaindustrie und in der Lebensmittelproduktion nicht mehr aus. Mitte Juni luden die Enzler Hygiene AG, Enzler Reinigungen AG und die Beratherm AG zu einer interessanten Praxis-Tagung unter der Kompetenzmarke Enzlerh-tec ein, welche für anspruchsvolle Hygienesdienstleistungen steht.



Roger Eichenberger, Geschäftsführer der Enzler Hygiene AG, begrüßte die Teilnehmer der Tagung und versprach einen spannenden Tag mit unterschiedlichsten Themen rund um die Hygienetechnologie. Um den steigenden Hygieneanforderungen gerecht zu werden, müssen die Arbeiten nach genau definierten Prozessen unter höchsten Qualitätsanforderungen ausgeführt werden: eine Herausforderung an die gesamte Branche.

Spannende Fachvorträge und Workshops

Vom «Einsatz von modernen Derouging-Verfahren an rostfreien Stählen zur Eliminierung von gefährlichen Ablagerungen» über «Mikrobiologische Anforderungen an Reinräume und das entsprechende Abweichungsmanagement» bis hin zu «Planerische Möglichkeiten zur Vermeidung von Kontaminationen» waren die Fachvorträge ein Highlight dieser ausserordentlichen Tagung. Workshops zu den Themen «H₂O² Biodekontamination» sowie «Derouging und Passivierung» mit den Fachspezialisten der Enzler Hygiene AG rundeten das Tagungsprogramm ab.

Erfolgsfaktor Hygiene

Das Herzstück von Enzlerh-tec ist das Kompetenzzentrum Hygiene der Enzler Hygiene AG mit einem mikrobiologischen Labor. Spezialisten aus den Bereichen Mikrobiologie, Chemie, Nahrungsmittel- und Werkstofftechnologie erarbeiten das Wissen, das in der

Praxis umgesetzt und angewandt wird. In aktiver Zusammenarbeit mit Hochschulen werden neue mikrobiologische Testsysteme entwickelt – ein Garant für wirkungsvolle Qualitätssicherung und -kontrolle.

Reinraumreinigung im Kantonsspital St. Gallen

Aufgrund verschärfter Anforderungen baute das Kantonsspital St. Gallen seine Apotheke um und erweiterte die Reinräume auf insgesamt 300 m². «Unser Reinraumkonzept der Enzlerh-tec schuf die Basis einer erfolgreichen Zusammenarbeit», so Christoph Rockel, Leiter des Kompetenzzentrums Hygiene der Enzler Hygiene AG.

Das Erreichen der mikrobiologischen Werte für die Klassen B und C ist dabei äusserst anspruchsvoll. Dazu arbeiteten die Reinraumspezialisten nach den erstellten Arbeitsanweisungen. Der Erfolg wurde durch die Begleitung und die Probenahme durch das Kompetenzzentrum Hygiene gewährleistet, sodass die Räume übergeben werden konnten und das Spital für die Produktion der Medikamente bereit war.

Schulung als Grundlage der Reinraumreinigung

Zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Qualitätssicherung gehört auch die Schulung der Mitarbeiter. Der Praxisbezug und die damit verbundene Sensibilisierung für die Besonderheiten von Arbeiten in einem

Reinraum führen zu einer konsequenten Umsetzung der strengen Verhaltensregeln im Routinebetrieb. «Visualisierungen führen zu einem AHA-Effekt bei den Teilnehmern und stärken so das eigene Bewusstsein für die Anforderungen der pharmazeutischen Produktion in Reinräumen», sagt Ausbildungsverantwortliche Ruth Stutz der Enzler Hygiene AG. Die umfassende Betreuung führt somit zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Qualifizierung aller Mitarbeiter der Spitalpharmazie.

Der Mittagslunch und der abschliessende Apéro boten reichlich Gelegenheit für Small Talk und Networking: eine kurzweilige und fesselnde Fachtagung für die Praxis. (Im/fs) ■

www.enzlerh-tec.com